

Gas-Raumheizautomat für Außenwandanschluss

VGR-sine 31/4

VGR-sine 51/4

VGR-sine 71/4



Ihr Online-Fachhändler für:



- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzellerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Dokumentation.....	3	5.3.2	Montage des Luft-Abgas-Systems.....	11
2	Sicherheit.....	3	5.3.3	Montage des Heizgeräts.....	12
2.1	Verwendete Symbole.....	3	5.3.4	Montage des Luft-Abgas-Systems mit Holzwand-Isolierteil.....	12
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3	5.4	Gasanschluss	12
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	3	5.5	Dichtheit prüfen.....	13
2.3.1	Gefahr durch Fehlbedienung	3	5.6	Parterre-Schutzgitter.....	13
2.3.2	Lebensgefahr durch versperrte oder undichte Abgaswege	4	6	Gaseinstellung	13
2.3.3	Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld.....	4	6.1	Gaseinstellung	13
2.3.4	Risiko eines Korrosionsschadens durch ungeeignete Verbrennungs- und Raumluf.....	4	6.2	Anschlussbedingungen.....	13
2.3.5	Lebensgefahr durch explosive und entflammbare Stoffe.....	4	6.3	Einstell-Reihenfolge	14
2.3.6	Lebensgefahr durch austretendes Gas	4	6.4	Funktionsprüfung	14
2.3.7	Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur.....	4	7	Übergabe an den Betreiber.....	14
2.3.8	Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr durch heiße Teile	4	8	Umstellung auf eine andere Gasart	15
2.3.9	Feuergefahr durch brennbare Gegenstände	4	8.1	Düsensätze	15
2.3.10	Verschmutzungsgefahr	4	8.2	Austausch der Hauptbrennerdüse	15
2.3.11	Gefahr durch unzureichende Qualifikation	5	8.3	Umstellung der Kleinstellung auf Flüssiggas oder Erdgas.....	15
2.3.12	Verletzungsgefahr durch hohes Produktgewicht	5	8.4	Umstellung des Zündbrenners.....	15
2.3.13	Lebensgefahr durch versperrte oder undichte Abgaswege	5	8.5	Nach dem Düsenwechsel	16
2.3.14	Risiko eines Korrosionsschadens durch ungeeignete Verbrennungs- und Raumluf.....	5	9	Garantie und Kundendienst.....	16
2.3.15	Lebensgefahr durch Undichtigkeiten bei Installation unter Erdgleiche.....	5	9.1	Garantie	16
2.3.16	Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr durch heiße Bauteile.....	5	9.2	Kundendienst.....	16
2.3.17	Risiko eines Sachschadens durch ungeeignetes Werkzeug.....	5	10	Recycling und Entsorgung	16
2.4	Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)	5	11	Technische Daten	17
3	Produktbeschreibung.....	6			
3.1	Typenübersicht.....	6			
3.2	CE-Kennzeichnung	6			
3.3	Typenschild	6			
4	Bedienung	6			
4.1	Inbetriebnahme	6			
4.2	Außerbetriebnahme	7			
4.3	Einstellung der Temperatur	7			
4.4	Reinigung und Pflege	7			
4.5	Wartung	7			
4.6	Fehlerbeseitigung	7			
4.7	Ersatzteile beschaffen	8			
5	Montage	8			
5.1	Aufstellungshinweis	8			
5.2	Montage VGR-sine 31/4	9			
5.2.1	Abmessungen	9			
5.2.2	Montage des Luft-Abgas-Systems.....	9			
5.2.3	Montage des Heizgeräts.....	10			
5.2.4	Montage des Luft-Abgas-Systems mit Holzwand-Isolierteil.....	10			
5.3	Montage VGR-sine 51/4 und 71/4	11			
5.3.1	Abmessungen	11			



1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation. In Verbindung mit dieser Betriebs- und Installationsanleitung sind weitere Unterlagen gültig. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.



Achtung!

Die Kapitel Montage, Gaseinstellung und Umstellung auf eine andere Gasart dieser Anleitung sind nur für anerkannte Fachhandwerker bestimmt!

Aufbewahrung der Unterlagen

Geben Sie diese Betriebs- und Installationsanleitung an den Betreiber des Raumheizautomaten weiter. Dieser übernimmt die Aufbewahrung, damit die Anleitung bei Bedarf zur Verfügung steht, und gibt sie gegebenenfalls an einen Nachbesitzer weiter.

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Artikelnummer	Produkt
0010007934	VGR-sine 31/4 E
0010007937	VGR-sine 31/4 PB
0010007935	VGR-sine 51/4 E
0010007938	VGR-sine 51/4 PB
0010007936	VGR-sine 71/4 E
0010007939	VGR-sine 71/4 PB

1.1 Artikelnummern

Die Bezeichnung Ihres Produkts entnehmen Sie dem Typenschild.

2 Sicherheit

2.1 Verwendete Symbole

Beachten Sie bei der Bedienung und Installation des Produkts die Sicherheitshinweise in dieser Betriebs- und Installationsanleitung!



Achtung!

Mögliche gefährliche Situation für Produkt und Umwelt!



Hinweis!

Nützliche Informationen und Hinweise.

- Symbol für eine erforderliche Aktivität

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Die Vaillant Gas-Raumheizautomaten VGR-sine 31...71/4 dürfen ausschließlich zur Beheizung von Einzelräumen eingesetzt werden, die nicht durch Stäube, Gase, Dämpfe, Flüssigkeiten o. Ä. feuer- oder explosionsgefährdet sind.

Dieses Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Produkt zu benutzen ist.

Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Produkt spielen.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Gültigkeit: Für den Betreiber

2.3.1 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgelieferten Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel „Sicherheit“ und die Warnhinweise.
- Führen Sie nur diejenigen Tätigkeiten durch, zu denen die vorliegende Betriebsanleitung anleitet.





2.3.2 Lebensgefahr durch versperrte oder undichte Abgaswege

Bei Abgasgeruch in Gebäuden:

- Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- Schalten Sie das Produkt aus.
- Benachrichtigen Sie einen Fachhandwerker.

2.3.3 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
 - am Produkt
 - an den Zuleitungen für Gas und Zuluft
 - an der gesamten Abgasanlage
 - an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können

2.3.4 Risiko eines Korrosionsschadens durch ungeeignete Verbrennungs- und Raumluft

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe, Ammoniakverbindungen, Stäube u. Ä. können zu Korrosion am Produkt und in der Abgasführung führen.

- Sorgen Sie dafür, dass die Verbrennungsluftzufuhr stets frei von Fluor, Chlor, Schwefel, Stäuben usw. ist.
- Sorgen Sie dafür, dass am Aufstellort keine chemischen Stoffe gelagert werden.

2.3.5 Lebensgefahr durch explosive und entflammbare Stoffe

- Verwenden Sie das Produkt nicht in Lagerräumen mit explosiven oder entflammbaren Stoffen (z. B. Benzin, Papier, Farben).

2.3.6 Lebensgefahr durch austretendes Gas

Bei Gasgeruch in Gebäuden:

- Meiden Sie Räume mit Gasgeruch.
- Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- Rauchen Sie nicht.
- Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine Telefone und andere Sprechanlagen im Gebäude.
- Schließen Sie die Gaszähler-Absperreinrichtung oder die Hauptabsperreinrichtung.
- Wenn möglich, schließen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt.
- Warnen Sie die Hausbewohner durch Rufen oder Klopfen.
- Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude und verhindern Sie das Betreten durch Dritte.

- Alarmieren Sie Polizei und Feuerwehr, sobald Sie außerhalb des Gebäudes sind.
- Benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst des Gasversorgungsunternehmens von einem Telefonanschluss außerhalb des Gebäudes.

2.3.7 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.

2.3.8 Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr durch heiße Teile

Teile des Produkts werden im Betrieb heiß.

- Berühren Sie das Produkt und seine Teile erst, wenn diese abgekühlt sind.
- Machen Sie kleine Kinder sowie alte und gebrechliche Menschen auf die Verbrennungsgefahr aufmerksam und halten Sie sie vom Heizgerät fern.

Wenn das Produkt in Schulen, Kindergärten oder an sonstigen Orten, wo sich Personen (z. B. Kinder, alte und gebrechliche Menschen) unbeaufsichtigt aufhalten können, aufgestellt wird, dann empfehlen wir, Schutzgitter mit ausreichend großem Austrittsquerschnitt für die Konvektionswärme anzubringen.

2.3.9 Feuergefahr durch brennbare Gegenstände

In der Nähe des Produkts können brennbare Gegenstände Feuer fangen.

- Decken Sie das Produkt nicht ab.
- Halten Sie die Mindestabstände zum Produkt ein.
- Legen Sie keine Kleidungsstücke zum Trocknen auf das Produkt.
- Verwenden Sie in der Nähe des Produkts keine Vinyltapeten.

2.3.10 Verschmutzungsgefahr

Beim Betrieb großflächiger und/oder hoch erhitzter Heizgeräte kann es zur Zersetzung anhaftender organischer Staubteilchen kommen und dadurch zu anormal starker Verschmutzung der betreffenden Räume.

- Vermeiden Sie eine zu reichhaltige Ausstattung der Räume mit Textilien, vor allem mit großflächigen, flauschigen Teppichen.





2.3.11 Gefahr durch unzureichende Qualifikation

Folgende Arbeiten dürfen nur Fachhandwerker durchführen, die hinreichend dafür qualifiziert sind:

- Montage
- Demontage
- Installation
- Inbetriebnahme
- Inspektion und Wartung
- Reparatur
- Außerbetriebnahme
- Gehen Sie gemäß dem aktuellen Stand der Technik vor.

2.3.12 Verletzungsgefahr durch hohes Produktgewicht

- Transportieren Sie das Produkt mit mindestens zwei Personen.

2.3.13 Lebensgefahr durch versperrte oder undichte Abgaswege

Durch Installationsfehler, Beschädigung, Manipulation, einen unzulässigen Aufstellort o. Ä. kann Abgas austreten und zu Vergiftungen führen.

Bei Abgasgeruch in Gebäuden:

- Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- Schalten Sie das Produkt aus.
- Prüfen Sie die Abgaswege im Produkt und die Ableitungen für Abgas.

2.3.14 Risiko eines Korrosionsschadens durch ungeeignete Verbrennungs- und Raumluf

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe, Ammoniakverbindungen, Stäube u. Ä. können zu Korrosion am Produkt und in der Abgasführung führen.

- Sorgen Sie dafür, dass die Verbrennungsluftzufuhr stets frei von Fluor, Chlor, Schwefel, Stäuben usw. ist.
- Sorgen Sie dafür, dass am Aufstellort keine chemischen Stoffe gelagert werden.
- Wenn Sie das Produkt in Friseursalons, Lackier- oder Schreinerwerkstätten, Reinigungsbetrieben o. Ä. installieren, dann wählen Sie einen separaten Aufstellraum, in dem die Raumluf technisch frei von chemischen Stoffen ist.
- Sorgen Sie dafür, dass die Verbrennungsluf nicht über Schornsteine zugeführt wird, die früher mit Öl-Heizkesseln betrieben wurden oder mit anderen Heizgeräten, die eine Versottung des Schornsteins verursachen können.

2.3.15 Lebensgefahr durch Undichtigkeiten bei Installation unter Erdgleiche

Flüssiggas sammelt sich am Erdboden. Wenn das Produkt unter Erdgleiche installiert wird, dann können bei Undichtigkeiten Ansammlungen von Flüssiggas entstehen. In diesem Fall besteht Explosionsgefahr.

- Stellen Sie sicher, dass Flüssiggas keinesfalls aus dem Produkt und der Gasleitung entweichen kann.

2.3.16 Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr durch heiße Bauteile

- Arbeiten Sie erst dann an den Bauteilen, wenn diese abgekühlt sind.

2.3.17 Risiko eines Sachschadens durch ungeeignetes Werkzeug

- Verwenden Sie fachgerechtes Werkzeug.

2.4 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)

- Beachten Sie die nationalen Vorschriften, Normen, Richtlinien, Verordnungen und Gesetze.

3 Produktbeschreibung

3.1 Typenübersicht

Der VGR-sine 31...71/4 zeichnet sich im Besonderen durch schadstoffarme Verbrennung aus (NOx-reduziert). Stickoxide (NOx) belasten unsere Umwelt und können zu erheblichen Umweltschäden führen. Ursache für die Entstehung von Stickoxiden sind u. a. hohe Verbrennungstemperaturen. Beim VGR-sine 31...71/4 werden die Flammen zur Reduzierung dieser Schadstoffe gekühlt, ohne dabei den Wirkungsgrad der Anlage zu verringern.

Bei der Entwicklung dieses Produkts standen aber nicht nur die Schadstoffreduzierung, sondern auch eine optimale wirtschaftliche Energieausnutzung, lange Lebensdauer und die Sicherheit im Vordergrund.

Die Produkte werden mit modernsten Einrichtungen und nach fortschrittlichsten Methoden gefertigt, wobei eine laufende Sicherheitsüberprüfung jedes Einzelteils sowie die konsequente Abschlussprüfung jedes fertigen Produkts ein Höchstmaß an Qualität garantiert. Der damit erreichbare Heizkomfort hält den Vergleich mit Heizsystemen, wie sie heute üblich sind, stand.

3.2 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß der Konformitätserklärung die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen. Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

3.3 Typenschild

Das Typenschild Ihres VGR-sine 31...71/4 befindet sich auf der Innenseite der Tür. Zusätzlich befindet sich auf der Innenseite der Tür ein Bogen mit sechs Aufklebern mit der Seriennummer des Produkts.

Für eventuelle spätere Rückfragen tragen Sie folgende Angaben vom Typenschild Ihres Produkts hier ein:

Typ:

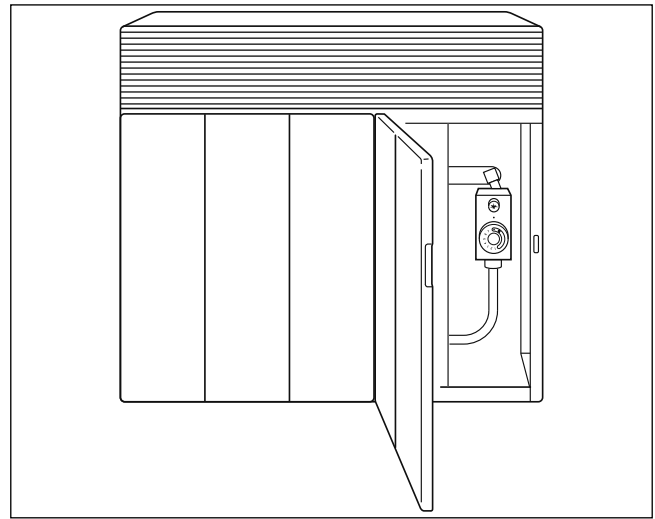
Serial Nr.:

Die Bezeichnung cat. II bedeutet, dass es sich um ein Allgasgerät handelt, das für die Erdgase E (Erdgas H) und LL (Erdgas L) wie auch Flüssiggas B/P geeignet ist.

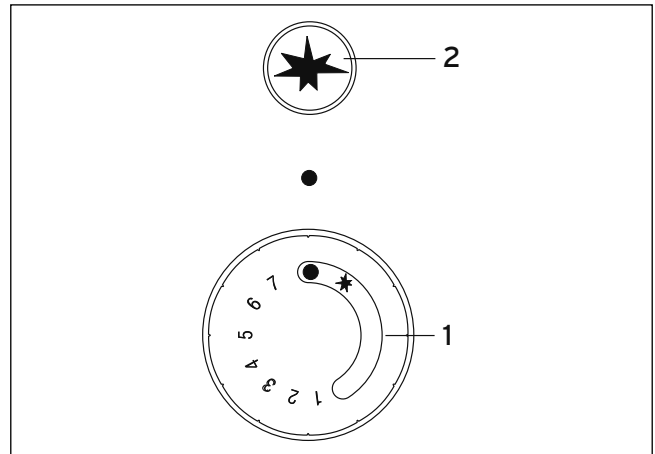
Die Bezeichnung C11 bedeutet, dass ein Heizgerät mit Außenwandanschluss vorliegt.

4 Bedienung

4.1 Inbetriebnahme



4.1 Bedienelemente



4.2 Bedienungsknopf und Druckknopf

- Gasanschlusshahn öffnen.
- Bedienungsknopf (1) in Zündposition drehen und eindrücken.
- Druckknopf (2) für die Piezozündung zum Zünden der Zündflamme mehrfach eindrücken, bis die Zündflamme brennt. Bedienungsknopf (1) ca. 10 Sekunden eingedrückt halten.
- Bedienungsknopf (1) loslassen. Erlischt die Zündflamme, darf der Zündvorgang erst nach 3 Minuten Wartezeit wiederholt werden.
- Wenn die Zündflamme brennt, die gewünschte Temperatur einstellen. Dazu den Bedienungsknopf (1) zum Beispiel auf die Zahl 4 drehen.



Hinweis!

Bei Zündschwierigkeiten siehe „4.6 Fehlerbeseitigung“ auf Seite 7.

4.2 Außerbetriebnahme

Für kurze Zeit

Wenn Sie den Gas-Raumheizautomat abschalten wollen, drehen Sie den Bedienungsknopf (1) nach rechts, über die Zündstellung hinaus, bis zum Anschlag.

Für längere Zeit

Bei längerer Betriebsunterbrechung zusätzlich den Geräteanschlusshahn schließen.



Hinweis!

Nach dem Abschalten lässt sich der Raumheizer nicht sofort wieder in Betrieb nehmen (Wiedereinschaltsperrung). Eine Wartezeit von ca. 3 Minuten ist einzuhalten.



Achtung!

Bei Störungen des Produkts beauftragen Sie in jedem Fall einen Fachmann mit der Fehlerbeseitigung.

4.3 Einstellung der Temperatur

Der in der Allgasarmatur eingebaute Thermostat regelt automatisch die Raumtemperatur, die mit dem Bedienungsknopf eingestellt wird.

Die Ziffern kennzeichnen den Regelbereich des Thermostaten. Bereits nach kurzer Zeit werden Sie feststellen, welche Einstellung Ihrem Wärmebedürfnis entspricht. Wohnlage und Bauweise des Hauses, die Raumgröße sowie der Wärmeverlust beeinflussen dies. Deshalb können werksseitig nur Richtwerte angegeben werden, die nach unten oder oben, abhängig von den genannten Faktoren, abweichen können. Für eine mittlere Raumtemperatur von 20 °C bis 22 °C sollten die Einstellungen 3 bis 4 des Bedienungsknopfes zutreffen. Höhere Werte stehen für eine entsprechend höhere Temperatur, niedrigere Werte für eine geringere Temperatur.

Die Leistung bzw. Flammengröße des Brenners wird je nach Wärmebedarf automatisch, zwischen der Klein- und Vollbrandstellung stufenlos, vergrößert oder verringert. Übersteigt das Wärmeangebot der Kleinstellung die Anforderungen des Raumes, schaltet der Thermostat die Gaszufuhr bis auf die Zündflamme ab. Bei erneuter Wärmeanforderung öffnet der Thermostat zunächst die Kleinstellung, um sich dann automatisch den Erfordernissen anzupassen. Es kann also sein, dass der Raumheizer bei Stellung 3 mit gedrosselter Leistung, in Kleinstellung oder nur die Zündflamme brennt, weil im Raum bereits die gewünschte Temperatur erreicht ist.

Zum anderen ist es möglich, dass der Raumheizer bei Stellung 1 mit voller Leistung brennt, weil der Raum nur eine Temperatur von 10 °C oder weniger hat. Durch diese Regelung werden Zünd- und Betriebsgeräusche auf ein mit anderen Heizsystemen vergleichbares Minimum reduziert.

Energiesparendes Heizen

Um Energie einzusparen, sollten Sie die Temperatur nachts durch Verstellen des Bedienungsknopfes absenken. Falls Sie zum Lüften der Aufstellungsräume die Fenster längere

Zeit öffnen, sollten Sie ebenfalls den Bedienungsknopf auf Stellung 1 oder das Zündflammsymbol ★ drehen. Bei der Einstellung ★ brennt nur die Zündflamme. Die Wärme der Zündflamme bleibt jedoch dem Raum ggf. als Grundwärme erhalten.



Hinweis!

Zur Inbetriebnahme der Temperaturregelung muss sich der Bedienungsknopf mindestens in Stellung 1 befinden.

4.4 Reinigung und Pflege

Zur regelmässigen Reinigung des Produkts kann die gesamte Verkleidung leicht nach oben abgehoben werden. Dadurch vermeiden Sie eine unnatürliche Raumverschmutzung, wie sie in Räumen mit neuen Polstergarnituren und Teppichen durch den Abrieb von Woll- und Zelluloseteilen, die als Schwebekörper in den Konvektionsstrom der Heizung gelangen, auftreten kann.

4.5 Wartung

Durch die regelmäßige Wartung des Gasraumheizers wird seine Betriebssicherheit gewährleistet. Wir empfehlen deshalb, die Funktion der Gasarmatur und des Brennersystems, die Dichtheit der Gas führenden Teile, die Gaseinstellung und die einwandfreie Abführung der Abgase alle ein bis zwei Jahre durch einen anerkannten Fachhandwerker überprüfen zu lassen.



Achtung!

Verwenden Sie bei allen Wartungsarbeiten nur Originalteile des Herstellers.



Achtung!

Reparaturen an der Gasarmatur sind auf den Austausch von Baugruppen zu beschränken. Das Öffnen der Gasarmatur ist nicht zulässig.



Achtung!

Falls ein Sichtfenster zerbricht oder Risse aufweist, darf der Raumheizer solange nicht in Betrieb genommen werden, bis das Sichtfenster erneuert und die Brennkammer wieder geschlossen ist.

4.6 Fehlerbeseitigung

Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie, ob Sie aufgrund der folgenden Hinweise die Störung selbst beheben können.

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in dieser Betriebsanleitung finden, wenden Sie sich an Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb oder während der Garantiezeit an den Vaillant Werkskundendienst.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Raumheizer (Zündbrenner) zündet nicht	Gasanschlusshahn geschlossen Luft in der Gasleitung. (nach längerer Betriebsunterbrechung oder nach Neuanschluss des Produkts) Stecker des Zündkabels abgefallen.	Gasanschlusshahn öffnen. Bedienungsknopf längere Zeit in Zündstellung gedrückt halten. Dann den Zündvorgang wiederholen. Stecker aufstecken. Zündvorgang wiederholen. Dabei das Überspringen des Funkens am Zündbrenner beobachten.
Zündflamme brennt. Nach dem Loslassen des Bedienungsknopfes erlischt sie sofort wieder.	Bedienungsknopf nicht lange genug bis zum Endanschlag eingedrückt.	Zündvorgang nach 3 Minuten wiederholen. Bedienungsknopf mindestens 10 Sekunden eingedrückt halten.
Das Produkt knackt bzw. knistert während des Betriebes.	Normale Aufheiz- und Abkühlgeräusche des Produkts.	Dauerheizung anstreben. (gleichmäßiges Niveau) Kleinere Einstellung des Bedienknopfes wählen.

4.1 Fehlerbeseitigung

4.7 Ersatzteile beschaffen

Die Originalbauteile des Produkts sind im Zuge der Konformitätsprüfung durch den Hersteller mitzertifiziert worden. Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur andere, nicht zertifizierte bzw. nicht zugelassene Teile verwenden, dann kann das dazu führen, dass das Produkt den geltenden Normen nicht mehr entspricht und dadurch die Konformität des Produkt erlischt.

Wir empfehlen dringend die Verwendung von Originalersatzteilen des Herstellers, da damit ein störungsfreier und sicherer Betrieb des Produkts gewährleistet ist. Um Informationen über die verfügbaren Originalersatzteile zu erhalten, wenden Sie sich an die Kontaktadresse, die auf der Rückseite der vorliegenden Anleitung angegeben ist.

- Wenn Sie bei Wartung oder Reparatur Ersatzteile benötigen, dann verwenden Sie ausschließlich für das Produkt zugelassene Ersatzteile.

5 Montage

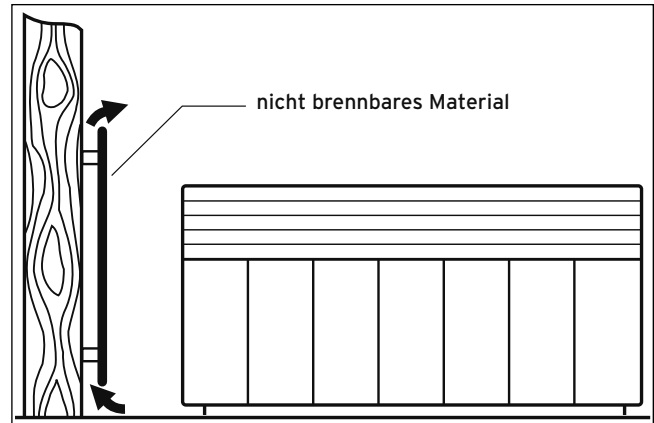
- Prüfen Sie vor der Installation, ob die örtlichen Anschlussbedingungen, (Gasart und Druck) mit den Geräteeinstellungen übereinstimmen. Bei Abweichungen muss das Gerät entsprechend umgestellt werden.
- Holen Sie vor der Installation die Stellungnahme des zuständigen Bezirksschornsteinfegermeisters und des Gasversorgungsunternehmens (GVU) ein.

5.1 Aufstellungshinweis

Eine Aufstellung des Heizgeräts in explosions- und feuergefährdeten Räumen und Garagen ist nicht erlaubt. Zur linken Geräteseite ist ein Mindest-Wandabstand von 200 mm erforderlich.

Nach rechts ist ein ausreichender Abstand für Wartungsarbeiten einzuhalten (Brennerlänge beachten).

Die einzuhaltenden Abstände zur Rückwand sind den Geräteabmessungen zu entnehmen. Um die Abstände zu brennbaren oder empfindlichen Baustoffen zu verringern, können Sie gemäß Abb. 5.1 einen belüfteten Schutz aus nicht brennbarem Material gegen die Wärmestrahlung montieren. Hierbei muss sichergestellt sein, dass an den Oberflächen der Bauteile, die sich hinter dem Schutz befinden, keine höheren Temperaturen als 85 °C auftreten können.



5.1 Beispiel für belüfteten Schutz gegen Wärmestrahlung

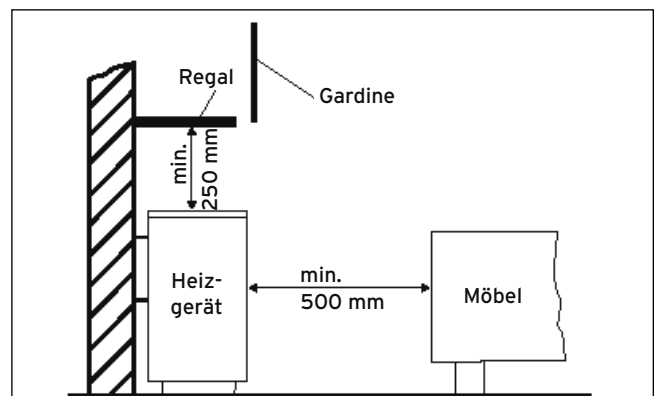
Über dem Heizgerät angebrachte Regale oder Gardinen müssen einen Mindestabstand von 250 mm haben. Vor dem Heizgerät aufgestellte Möbel (brennbare Baustoffe) müssen einen Mindestabstand von 500 mm haben (Abb. 5.2).



Achtung!

- Bei sehr empfindlichen Böden (z. B. PVC oder Holz etc.) bringen Sie unter und vor dem Heizgerät eine entsprechende Wärmeschutzplatte an (bis ca. 30 cm vor dem Heizgerät).

Die gesamte Verkleidung des Raumheizers einschließlich vorhandener Sichtfenster ist gemäß der Prüfnorm als Arbeits- bzw. Funktionsfläche anzusehen.



5.2 Abstände zu brennbaren Gegenständen

5.2 Montage VGR-sine 31/4

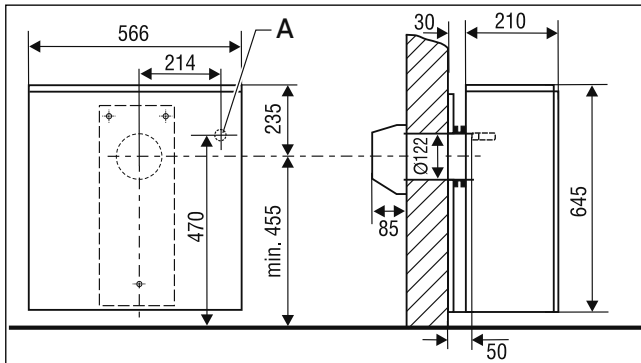


Hinweis!

Das hier beschriebene Luft-Abgas-System gehört nicht zum Lieferumfang des Produkts.

5.2.1 Abmessungen

Die wesentlichen Geräte- und Anschlussabmessungen für die Installation des Raumheizers entnehmen Sie unten stehender Maßskizze:



5.3 Maßskizze VGR-sine 31/4

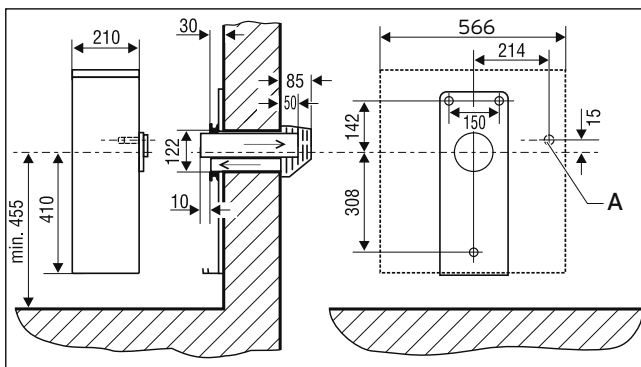
A Gasanschluss R 1/2"
für Flüssiggas Ø 12 mm

5.2.2 Montage des Luft-Abgas-Systems

Vorbereitung

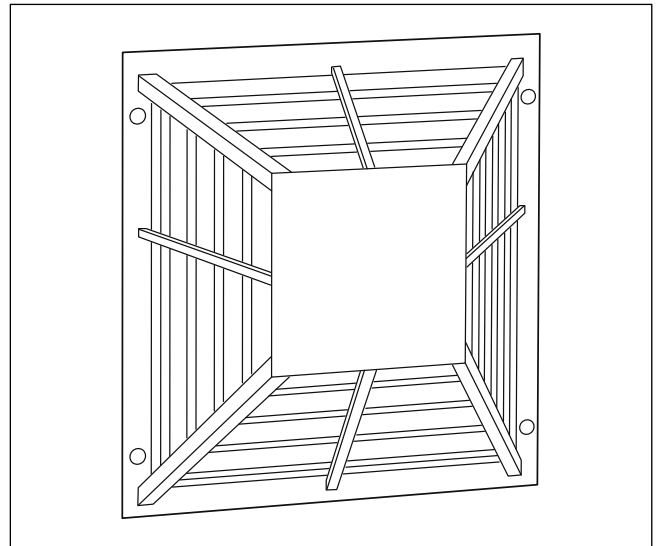
- Zunächst den Mauerdurchbruch mit einem Durchmesser von 125 mm in einer Höhe von mindestens 455 mm und einem Gefälle von 1 - 2 % nach außen vorbereiten.

Das Gefälle des Durchbruchs ist erforderlich, um das Eindringen von Regenwasser in das Produkt zu verhindern.



5.4 Mauerquerschnitt mit normaler Windschutzeinrichtung

A Gasanschluss R 1/2"
für Flüssiggas Ø 12 mm



5.5 Außenwand mit Windschutzeinrichtung

Luftrohr

Maximale Länge: 700 mm



Achtung!

- Beachten Sie beim Ablängen des Luftrohrs, dass die Schnittkante, die gleichzeitig Dichtkante ist, mit dem Ende des Flansches abschließt.

Montage des Luft-Abgas-Systems mit normalem Windschutzkorb

- Kürzen Sie das Luft-Abgas-System entsprechend der Mauerstärke.

Als Richtmaß gilt:

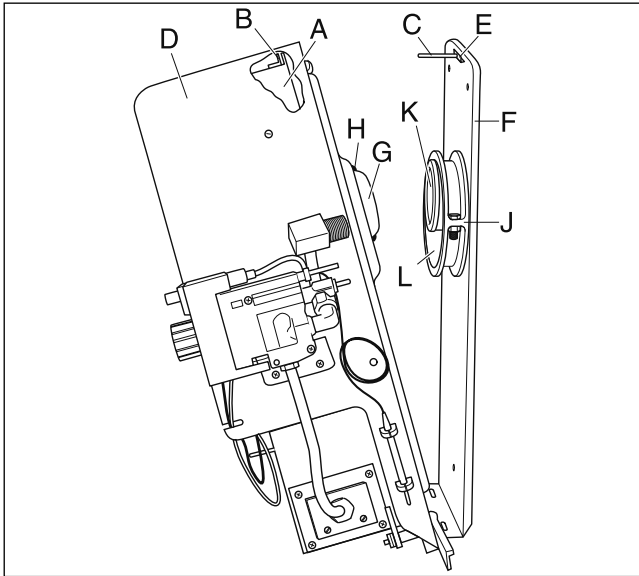
Luftrohrlänge = Mauerstärke + 30 mm

Abgasrohrlänge = Luftrohrlänge + 60 mm

Montage des Luft-Abgas-Systems mit Mauerkasten

Luftrohrlänge = Mauerstärke X – 150 mm + 60 mm

5.2.3 Montage des Heizgeräts



5.6 Montage des Heizgeräts

Legende

- A Wärmetauscher
- B Spannhaken für Austausch
- C Spannschraube
- D Abschirmblech
- E Spannhaken für Montageplatte
- F Montageplatte
- G Abgasstutzen
- H Dichtring
- J Spannflansch
- K Abgasrohr
- L Luftrohr

- Rohrsystem montieren und mit einer Neigung von 1 - 2 % nach außen einmauern.
 - Beidseitig gut verputzen und abbinden lassen.
 - Montageplatte (F) von innen auf das Luftrohr aufschieben, mit einer Wasserwaage ausrichten und mit den drei Schrauben befestigen.
 - Die Schrauben werden einschließlich der 8-mm-Dübel mitgeliefert. Dabei ist darauf zu achten, dass vor der Montage der Montageplatte (F) der Spannhaken (E) von der Rückseite durch den dafür vorgesehenen Schlitz gesteckt sein muss.
 - Nun den Spannflansch (J) montieren.
- Die Schnittkante des Luftrohres muss am Ende des Flansches abschließen oder darf nur geringfügig zurückstehen, da sie gleichzeitig die Dichtkante ist.
- Verkleidung vom Heizgerät abheben. Dazu die Verkleidung ca. 30 mm nach oben anheben und nach vorne vom Heizgerät abziehen.
 - Rückwand des Heizgeräts auf die untere Fangleiste der Montageplatte aufsetzen.
 - Abgasstutzen (G) des Heizgeräts im Abgasrohr (K) der Montageplatte und das Luftrohr (L) auf dem Dichtband zentrieren.
 - Spannschraube (C) durch den Spannhaken (E) an der Montageplatte und den Spannhaken (B) an der Geräte-rückwand stecken.
 - Mutter der Spannschraube aufschrauben und fest anziehen.

Bei nicht tragenden Wänden können zusätzliche Stellfüße, als Sonderzubehör erhältlich, montiert werden.

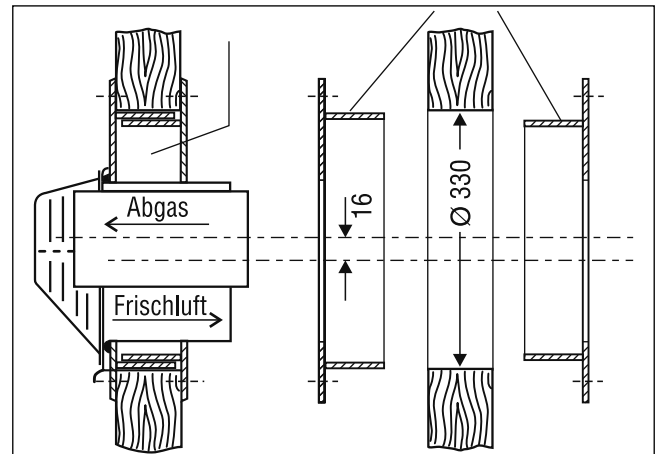
5.2.4 Montage des Luft-Abgas-Systems mit Holzwand-Isolierteil

Wird das Luft-Abgas-System durch eine aus Holz oder brennbaren Stoffen bestehende Wand geführt, muss ein spezielles Isolierteil installiert werden. Es ist teleskopartig ausgebildet und für Wandstärken von 60 mm bis 120 mm bzw. 100 mm bis 200 mm variabel. Bei dünneren Wänden können Sie es kürzen und bei dickeren Wänden verlängern.



Achtung!

- Beachten Sie beim Einbau der Holzwanddurchführung die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen.



5.7 Montage des Isolierteils



Achtung!

- Die Ausnehmung für das Isolierteil ist gegenüber dem Rohrleitungssystem um 16 mm nach oben versetzt.

5.3 Montage VGR-sine 51/4 und 71/4

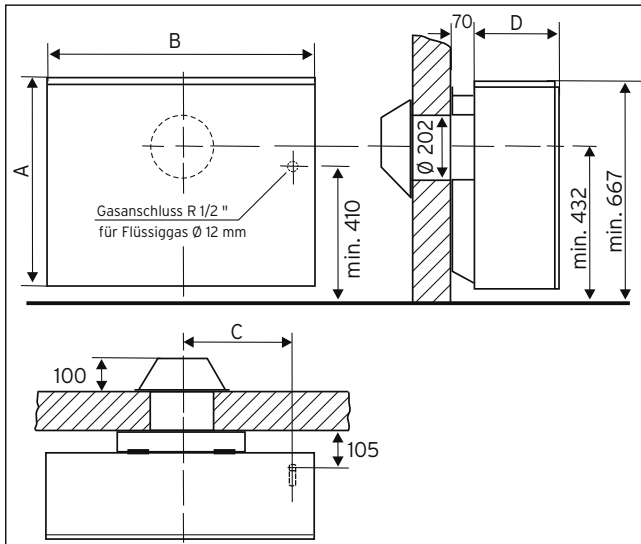


Hinweis!

Das hier beschriebene Luft-Abgas-System gehört nicht zum Lieferumfang des Produkts.

5.3.1 Abmessungen

Die wesentlichen Geräte- und Anschlussabmessungen für die Installation des Raumheizers entnehmen Sie unten stehender Tabelle in Verbindung mit der Maßskizze.



5.8 Maßskizze VGR-sine 51/4 und 71/4

Typ	A	B	C	D
VGR-sine 51/4	645	706	281	273
VGR-sine 71/4	646	845	350	273

5.1 Maße [mm]

5.3.2 Montage des Luft-Abgas-Systems

Vorbereitung

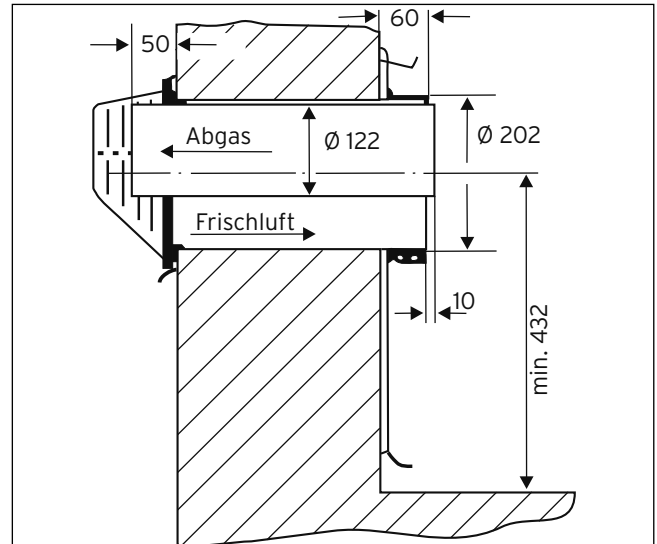
- Zunächst den Mauerdurchbruch mit einem Durchmesser von 205 mm in einer Höhe von mindestens 432 mm und einem Gefälle von 1 - 2 % nach außen vorbereiten.

Das Gefälle des Durchbruchs ist erforderlich, um das Eindringen von Regenwasser in das Produkt zu verhindern.

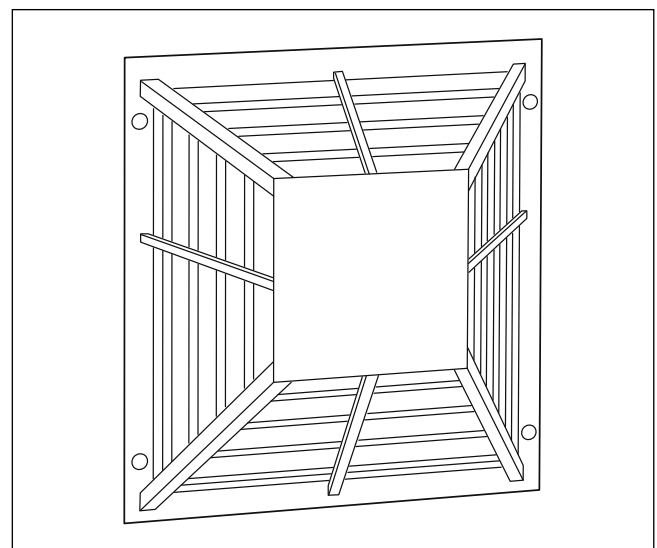


Achtung!

Bei temperaturempfindlichen Fußböden (z. B. helle PVC-Böden) ist eine Mindesteinbauhöhe von 460 mm einzuhalten.



5.9 Mauerquerschnitt mit normaler Windschutzeinrichtung



5.10 Außenwand mit Windschutzeinrichtung

Luftrohr

Maximale Länge: 700 mm



Achtung!

- Beachten Sie beim Ablängen des Luftrohrs, dass die Schnittkante, die gleichzeitig Dichtkante ist, mit dem Ende des Flansches abschließt.

Montage des Luft-Abgas-Systems mit normalem Windschutzkorb

- Kürzen Sie das Luft-Abgas-System entsprechend der Mauerstärke.

Als Richtmaß gilt:

Luftrohrlänge = Mauerstärke + 60 mm

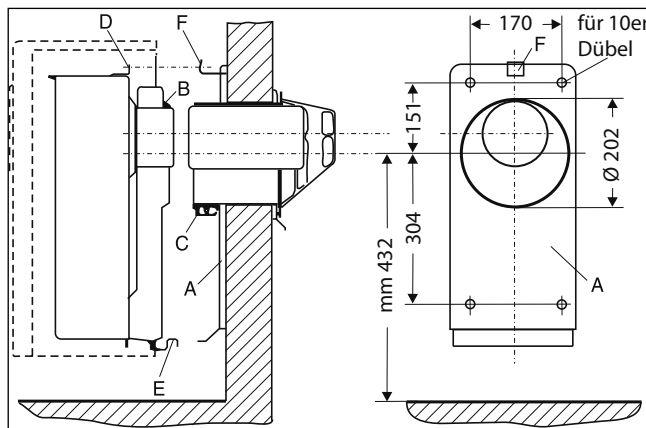
Abgasrohrlänge = Luftrohrlänge + 60 mm

Montage des Luft-Abgas-Systems mit Mauerkasten

Luftrohrlänge = Mauerstärke X – 150 mm + 60 mm
 Abgasrohrlänge = Luftrohrlänge + 60 mm

Die Ausnehmung für den Mauerkasten in der Wand muss 350 x 265 x 150 mm (Höhe x Breite x Tiefe) betragen.

5.3.3 Montage des Heizgeräts



5.11 Montageanordnung des Außenwand-Heizgeräts

Legende

- A Montageplatte
- B Dichtbund
- C Spannflansch
- D Spannwinkel
- E Fanghaken
- F Spannhaken

- Rohrsystem montieren und mit einer Neigung von 1 - 2 % nach außen einmauern.
- Beidseitig gut verputzen und abbinden lassen.
- Montageplatte (A) von innen auf das Luftrohr aufschieben, mit einer Wasserwaage ausrichten und mit den vier Schrauben befestigen.

Die Schrauben werden einschließlich der 10-mm-Dübel mitgeliefert. Dabei ist darauf zu achten, dass vor der Montage der Platte (A) der Spannhaken (F) von der Rückseite durch den dafür vorgesehenen Schlitz gesteckt sein muss.

Sollte eine Befestigung an den vorgegebenen Löchern nicht möglich sein, z. B. wegen einer Mauerfuge oder Ähnlichem, dann benutzen Sie die in der Nähe befindlichen Ausweichlöcher.

- Nun den Spannflansch (C) montieren.

5.3.4 Montage des Luft-Abgas-Systems mit Holzwand-Isolierteil

Wird das Luft-Abgas-System durch eine aus Holz oder brennbaren Stoffen bestehende Wand geführt, muss ein spezielles Isolierteil installiert werden. Es ist teleskopartig ausgebildet und für Wandstärken von 60 mm bis 120 mm bzw. 100 mm bis 200 mm variabel. Bei dünneren Wänden können Sie es kürzen und bei dickeren Wänden verlängern.



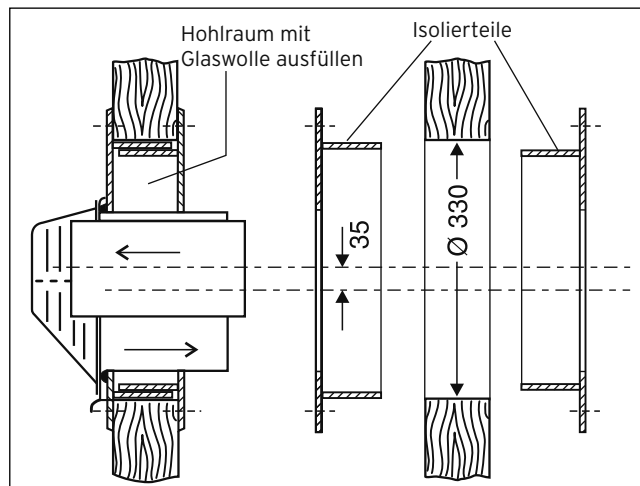
Achtung!

- Beachten Sie beim Einbau der Holzwanddurchführung die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen.

Die Schnittkante des Luftrohres muss am Ende des Flansches abschließen oder darf nur geringfügig zurückstehen, da sie gleichzeitig die Dichtkante ist.

- Spannschraube in den Spannhaken (F) stecken.
- Danach den Wärmetauscher mit den Fanghaken (E) in die Aufnahmeschlitz der Montageplatte stecken und so weit ausrichten, bis sich das Luftrohr im Dichtbund (B) des Wärmetauschers zentriert. Dabei die Spannschraube durch die Öffnung in der Rückwand und den auf dem Wärmetauscher befestigten Spannwinkel (D) führen.
- Unter Verwendung von Unterlegscheiben und Sechskantmutter den Wärmetauscher so weit an die Montageplatte heranziehen, dass die Geräterückwand parallel zur Wand verläuft.

Bei nicht tragenden Wänden können zusätzliche Stellfüße, als Sonderzubehör erhältlich (Art.-Nr. 9192), montiert werden.



5.12 Montage des Isolierteils



Achtung!

Die Ausnehmung für das Isolierteil ist gegenüber dem Rohrleitungssystem um 35 mm nach oben versetzt.

5.4 Gasanschluss



Achtung!

Der Gasanschluss eines Allgas-Raumheizautomaten darf nur durch einen Fachhandwerker vorgenommen werden.

Hinweise zur Gasgruppe

Das Produkt ist im Auslieferungszustand für den Betrieb mit der Gasgruppe voreingestellt, die auf dem Typenschild festgelegt ist.

Wenn Sie ein Produkt haben, das für den Betrieb mit Erdgas voreingestellt ist, dann müssen Sie es für den Betrieb mit Flüssiggas umstellen.

Entlüftung des Flüssiggastanks

Bei schlecht entlüftetem Flüssiggastank kann es zu Zündproblemen kommen.

- Bevor Sie das Produkt installieren, überzeugen Sie sich davon, dass der Flüssiggastank gut entlüftet ist.
- Wenden Sie sich bei Bedarf an den Befüller oder den Flüssiggaslieferranten.

Richtige Gasgruppe verwenden

Eine falsche Gasgruppe kann Störabschaltungen des Produkts verursachen. Im Produkt können Zünd- und Verbrennungsgeräusche entstehen.

- Verwenden Sie ausschließlich die auf dem Typenschild angegebenen Gasgruppen.

Gasanschlussleitung anschließen

Der Geräteanschlusshahn ist an gut zugänglicher Stelle, außerhalb des Ziermantels, anzubringen. Bei flexiblem Anschluss muss das Produkt am Fußboden oder kippsicher an der Wand befestigt werden.



Achtung!

- Beim Anschluss der Gasleitung unbedingt am produktseitigen Anschlussstück in geeigneter Weise gehalten.

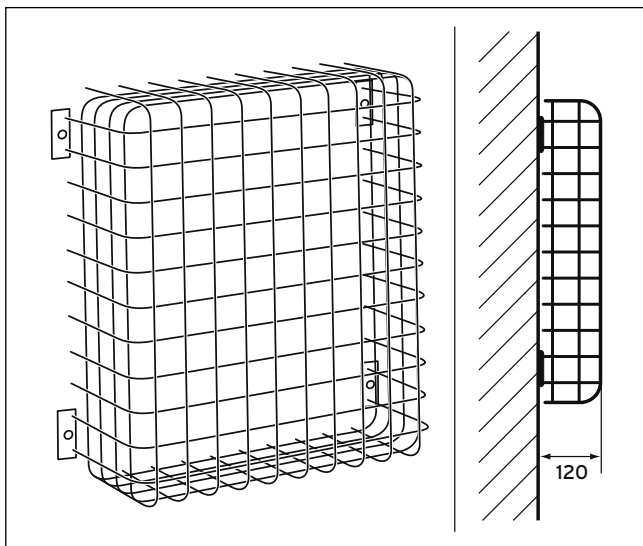
Gaszähler prüfen

- Stellen Sie sicher, dass der vorhandene Gaszähler für den erforderlichen Gasdurchsatz geeignet ist.

5.5 Dichtheit prüfen

- Prüfen Sie die gesamte Gasleitung fachgerecht auf Dichtheit.
- Prüfen Sie die Luft-Abgas-Führung auf einwandfreie Installation.

5.6 Parterre-Schutzgitter



5.13 Parterre-Schutzgitter

Befindet sich der Abgasaustritt bis zu einer Höhe von 2,0 m über Erdgleiche oder an begehbaren Flächen, so ist ein

zusätzliches Parterre-Schutzgitter (Art.-Nr. 009 191) vorgeschrieben.

Das Schutzgitter wird außen an der Wand befestigt und darf in keiner metallischen Verbindung mit den abgasführenden Teilen stehen.

6 Gaseinstellung

6.1 Gaseinstellung



Achtung!

In Österreich darf das Heizgerät nur mit Erdgas H (= Geräteeinstellung Erdgas E) und Flüssiggas 50 mbar betrieben werden.

Am Aufstellungsort ist unbedingt anhand der Angaben auf den Typenschildern zu überprüfen, ob die örtlichen Anschlussbedingungen, Gasart und Druck mit der Geräteeinstellung übereinstimmen. Gegebenenfalls ist eine Geräteumstellung auf eine andere Gasart erforderlich (Kap. 8 auf Seite 15)

Die Überprüfung und ggf. Korrektur der Gaseinstellung (Nennwärmebelastung) kann nach der Düsendruckmethode oder der volumetrischen Methode (nur bei Erdgas) erfolgen. In der Regel wird die Düsendruckmethode bevorzugt, da sie hinreichend genau und sehr zeitsparend ist.

6.2 Anschlussbedingungen

Gasarten

Mit der Erdgaseinstellung E können Gasgeräte im Wobbeindex-Bereich von 11,3 bis 15,2 kWh/m³ betrieben werden (bezogen auf 15 °C, 1013 mbar).

Mit der Erdgaseinstellung LL können Gasgeräte im Wobbeindex-Bereich von 9,5 bis 12,4 kWh/m³ betrieben werden (bezogen auf 15 °C, 1013 mbar).

Ob Ihr Produkt auf Erdgas LL umstellbar ist, entnehmen Sie den Technischen Daten.

Flüssiggaseinstellung B/P

Ob Ihr Produkt auf Flüssiggaseinstellung B/P umstellbar ist, entnehmen Sie den Technischen Daten.

Gasart und Wobbeindex sind beim Gasversorgungsunternehmen zu erfragen.

Anschlussfließdruck

Erdgas 17,0 mbar – 25,0 mbar

Flüssiggas 42,5 mbar – 57,5 mbar



Achtung!

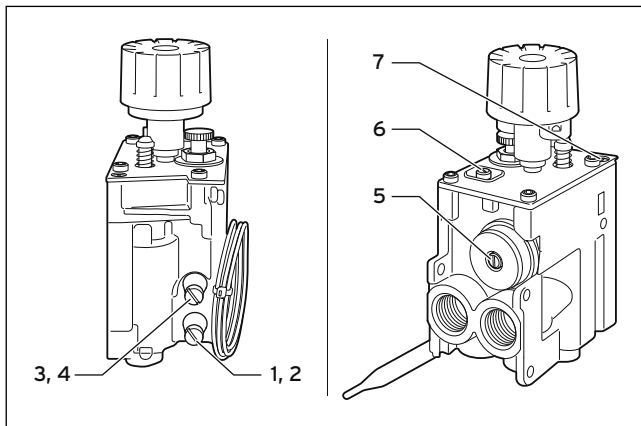
Wird der zulässige Anschlussfließdruck über oder unterschritten, darf das Produkt nicht in Betrieb genommen werden. Das Gasversorgungsunternehmen bzw. der Flüssiggaslieferrant ist zu benachrichtigen.

6.3 Einstell-Reihenfolge



Achtung!

Alle Punkte strikt in der angegebenen Folge beachten!



6.1 SIT Armatur (ohne Kappe)

Legende

- 1,2 Dichtschaube und Messstutzen
- 3,4 Dichtschaube und Messstutzen
- 5 Regelschraube
- 6 Kleinstellschraube
- 7 Einstellschraube

1. Kontrolle des Anschlussfließdruckes

- Gasanschlusshahn schließen.
- Dichtschaube (1) entfernen.
- Druckmessgerät an den Messstutzen (2) anschließen.
- Gasanschlusshahn öffnen.
- Produkt in Betrieb nehmen und in Vollbrand den Fließdruck messen.

Gegebenenfalls den Wärmefühler im Wasserbad kühlen. Der Fließdruck muss innerhalb des angegebenen Bereiches liegen. Ist dies nicht der Fall, darf kein Einstellen und keine Inbetriebnahme erfolgen. Das Gasversorgungsunternehmen bzw. der Flüssiggaslieferant ist zu benachrichtigen.

- Produkt außer Betrieb nehmen und Gasanschlusshahn schließen.
- Druckmessgerät vom Messstutzen (2) entfernen und wieder mit Dichtschaube (1) gasdicht verschließen.

2. Nennwärmebelastung einstellen

Düsendruckmethode

- Gasanschlusshahn schließen.
- Dichtschaube (3) entfernen und das Druckmessgerät an den Messstutzen (4) anschließen.
- Raumheizer in Betrieb nehmen.
- Bedienungsknopf auf höchste Stellung drehen.
- Gegebenenfalls den Wärmefühler im Wasserbad kühlen.
- Düsendruck entsprechend der Einstelltabelle („11 Technische Daten“ auf Seite 17) mit der Regelschraube (5) einstellen.
- Bei Flüssiggas muss der Druckregler blockiert werden. Die Regelschraube (5) bis zum Anschlag bzw. bis zu einem hörbaren Klicken einschrauben.
- Produkt außer Betrieb nehmen.

- Druckmessgerät vom Messstutzen (4) entfernen und wieder mit Dichtschaube (3) gasdicht verschließen.

Volumetrische Methode (nur bei Erdgas)

- Raumheizer in Betrieb nehmen.
- Andere Gasverbraucher außer Betrieb nehmen.
- Bedienungsknopf auf höchste Stellung drehen.
- Gegebenenfalls den Wärmefühler im Wasserbad kühlen.
- Nach einer Betriebszeit von 10 Minuten den Gasverbrauch über einen Zeitraum von 5 Minuten ermitteln (an der Gasuhr ablesen).
- Den tatsächlichen Gasverbrauch mit dem Sollwert („11 Technische Daten“ auf Seite 17) vergleichen.
- Falls erforderlich, den Gasverbrauch mit Regelschraube (5) einstellen und den Gasverbrauch erneut kontrollieren.

3. Kleinstell-Wärmebelastung einstellen

- Bedienungsknopf langsam nach rechts drehen, bis die Flammen des Hauptbrenners erlöschen. Damit ist der Schalterpunkt „klein - aus“ ermittelt. Gehen die Flammen in kleinster Stellung nicht aus, liegt die Raumtemperatur zu niedrig. In diesem Fall entweder so lange heizen, bis der Raum genügend erwärmt ist, oder den Temperaturfühler im Wasserbad auf maximal 20 °C erwärmen.
- Jetzt den Bedienungsknopf langsam nach links drehen, bis die Brennflammen wieder brennen. Der Hauptbrenner brennt jetzt in Kleinstellung. Es muss sichergestellt sein, dass ein einwandfreies Überzünden in jedem Falle gewährleistet ist. Unter Verwendung der im Abschnitt „11 Technische Daten“ auf Seite 17 angegebenen Düsengröße ist dies bei einer bis zum Anschlag eingedrehten Kleinstellschraube (6) der Fall.
- Gegebenenfalls die Kleinstellung mit der Kleinstellschraube (6) einstellen (Linksrotation vergrößert den Gasdurchlass, Rechtsrotation verringert den Gasdurchlass).

4. Zündflamme einstellen

Die Zündflamme muss groß genug sein, um das Thermo-element bei jeder Betriebsstellung genügend zu erwärmen und ein sicheres Überzünden zu gewährleisten. Die Zündflammenbelastung wird durch die Zündbrennerdüse bestimmt. Sollte die Beheizung des Thermo-elementes und ein sicheres Überzünden nicht mehr gewährleistet sein, muss die Zündbrennerdüse gereinigt oder ggf. auch gewechselt werden. Eine zu große Zündflamme können Sie mit der Einstellschraube (7) nachregulieren. Die Einstellschraube muss mindestens einen Gewindegang (eine Umdrehung) eingeschraubt sein.

6.4 Funktionsprüfung

- Alle Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.
- Verkleidung montieren.
- Zünd- und Hauptbrenner zünden und Brennstabilität bei Groß- und Kleinstellung kontrollieren.

7 Übergabe an den Betreiber

- Händigen Sie diese Anleitung dem Betreiber aus.
- Informieren Sie den Betreiber über die Wirkungsweise, die richtige Handhabung und die Sicherheitseinrichtungen des Produkts.

- Informieren Sie den Betreiber darüber, dass er das Produkt gemäß vorgegebener Intervalle warten lassen muss.

8 Umstellung auf eine andere Gasart



Achtung!

Die Gasumstellung darf nur durch einen anerkannten Fachmann durchgeführt werden.



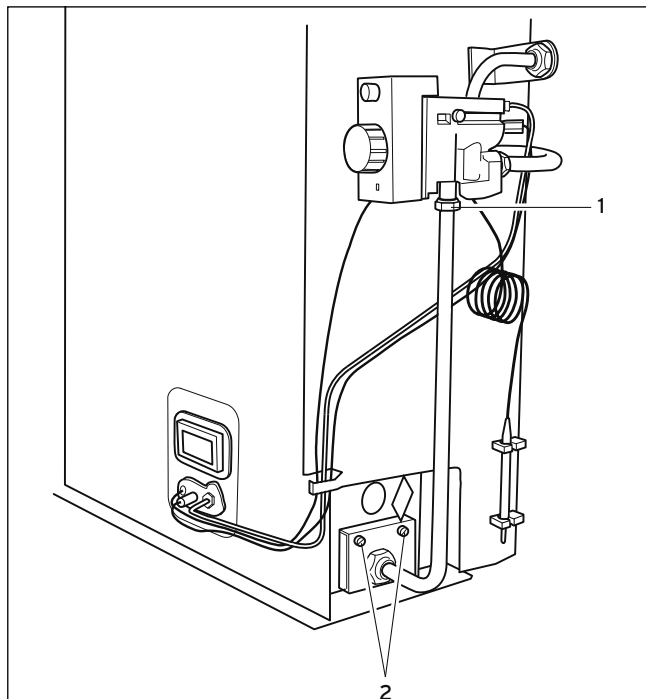
Achtung!

Es dürfen nur Vaillant Düsen verwendet werden.

8.1 Düsensätze

Die verfügbaren Düsensätze und deren Bestellnummern finden Sie in Abschnitt 11 auf Seite 17.

8.2 Austausch der Hauptbrennerdüse

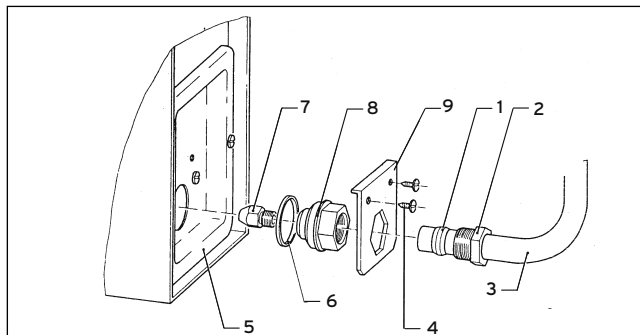


8.1 Austausch der Hauptbrennerdüse

Legende

- 1 Überwurfschraube
- 2 Befestigungsschraube

- Gasanschlusshahn schließen
- Befestigungsschraube (2) des Haltebleches herausdrehen.
- Überwurfschraube (1) an der Gasarmatur lösen.
- Düsenträger aus dem Produkt herausziehen.
- Hauptdüse austauschen.
- Düsenträger ins Produkt einschieben.
- Befestigungsschraube des Haltebleches festschrauben.
- Überwurfschraube gasdicht anziehen.



8.2 Lage der Hauptbrennerdüse

Legende

- 1 Doppelkegelring
- 2 Überwurfschraube
- 3 Gaszuleitungsrohr
- 4 Befestigungsschrauben
- 5 Brennerflanschplatte
- 6 Dichtring
- 7 Hauptdüse
- 8 Düsenträger
- 9 Halteblech

8.3 Umstellung der Kleinstellung auf Flüssiggas oder Erdgas

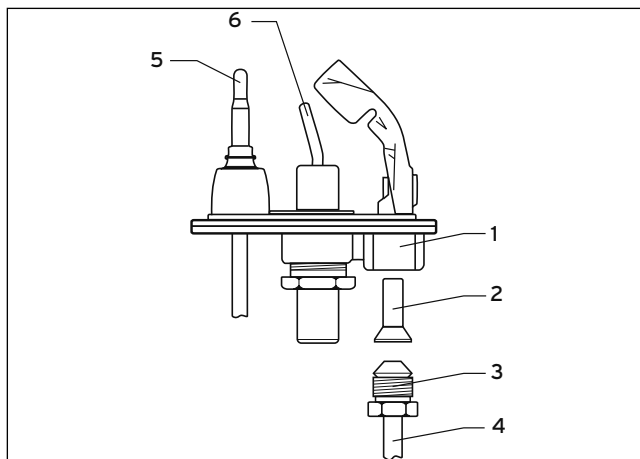
Flüssiggas

- Kleinstellschraube (6) (siehe Abb. 6.1) durch eine Flüssiggas-Kleinstellschraube ersetzen und bis zum Anschlag fest einschrauben.

Erdgas

- Kleinstellschraube (6) (siehe Abb. 6.1) durch eine Erdgas-Kleinstellschraube ersetzen und bis zum Anschlag fest einschrauben.

8.4 Umstellung des Zündbrenners



8.3 Zündbrenner mit Anschlüssen

Legende

- 1 Zündbrenner
- 2 Düse
- 3 Überwurfschraube
- 4 Zündgasleitung
- 5 Thermoelement
- 6 Zündkerze

Eine Dichtung zwischen Zündbrenner und Heizkörper gewährleistet die Abgasdichtheit.
Beim Austausch der Zündbrennerdüse gehen Sie wie folgt vor:

- Überwurfschraube (3) herausdrehen.
- Düse (2) mit einem Streichholz oder dergleichen herausnehmen.
- Neue Düse einsetzen (Kennzahl beachten).
- Überwurfschraube wieder gasdicht verschrauben.

8.5 Nach dem Düsenwechsel

- Beigefügten Aufkleber auf den bisherigen Gasart-Aufkleber kleben.
- Dichtprüfung durchführen.
- Anschlussfließdruck kontrollieren.
- Nach Umstellung auf Erdgas das Produkt nach der Düsendruckmethode bzw. der volumetrischen Methode einstellen („6 Gaseinstellung“ auf Seite 13)



Achtung!

- Nach Umstellung auf Flüssiggas den Druckregler in der Gasregelarmatur blockieren:
- Die Regelschraube (5, Abb. 6.1) bis zum Anschlag bzw. bis zu einem hörbaren Klicken einschrauben.

10 Recycling und Entsorgung

Verpackung entsorgen

- Entsorgen Sie die Verpackung ordnungsgemäß.
- Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

Produkt entsorgen



Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.

Personenbezogene Daten löschen

Personenbezogene Daten können durch unbefugte Dritte missbräuchlich verwendet werden.

Wenn das Produkt personenbezogene Daten enthält:

- Stellen Sie sicher, dass sich weder auf dem Produkt noch im Produkt (z. B. Online-Anmeldedaten o. ä.) personenbezogene Daten befinden, bevor Sie das Produkt entsorgen.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Garantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
Dem Eigentümer des Produkts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiarbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Kundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Produkt während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

9.2 Kundendienst

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.vaillant.at.
bzw.
www.vaillant.de.

11 Technische Daten

Bezeichnung	VGR-sine 31/4	VGR-sine 51/4	VGR-sine 71/4
Bauart	C11		
Produkt-Identnummer	CE-0085BU0244	CE-0085BU0244	
Erdgas-Anschluss	Gewinde R 1/2"		
Flüssiggas-Anschluss	12x1 mm		
Gewicht	21 kg	37 kg	43 kg
Nennwärmeleistung	3,0 kW	4,7 kW	7,0 kW
Nennwärmebelastung (bezogen auf Heizwert Hi)	3,66 kW	5,5 kW	8,33 kW

Düsensätze und Düsensätze

Gasart		VGR-sine 31/4	VGR-sine 51/4	VGR-sine 71/4
Erdgas DE: E 20 mbar (G20) AT: H 20 mbar Wobbeindexbereich Ws= 11,3 - 15,2 kW/m ³	Hauptbrennerdüse Kennzahl*	170	210	250
	Kleinstellschraube Kennzahl*	90	100	130
	Zündbrennerdüse (SIT)	37	37	37
	Düsensatz Bestell-Nummer	202938	202939	202940
Erdgas LL 20 mbar (G25) nur DE Wobbeindexbereich Ws= 9,5 - 12,4 kW/m ³	Hauptbrennerdüse Kennzahl*	180	240	280
	Kleinstellschraube Kennzahl*	(90) regelbar	(100) regelbar	(130) regelbar
	Zündbrennerdüse (SIT)	37	37	37
	Düsensatz Bestell-Nummer	202938	202939	202940
Flüssiggas B/P 50 mbar (G30/31)	Hauptbrennerdüse Kennzahl*	85	110	130
	Kleinstellschraube Kennzahl*	40	50	70
	Zündbrennerdüse (SIT)	20	20	20
	Düsensatz Bestell-Nummer	301766	301767	301768

* Düsendurchmesser in hundertstel Millimeter (z. B. 240 = Ø 2,4 mm)

Einstelltabelle für Düsendruck und Gasdurchfluss

Gasart		VGR-sine 31/4	VGR-sine 51/4	VGR-sine 71/4
Erdgas E 20 mbar (G20) Heizwert Hi= 34,02 MJ/m ³ Wobbeindex Ws = 50,72 MJ/m ³	Düsendruck	9,6 mbar	10,3 mbar	11,1 mbar
	Durchflussmenge Gas	0,39 m ³ /h 6,5 l/min	0,58 m ³ /h 9,7 l/min	0,88 m ³ /h 14,7 l/min
Erdgas LL 20 mbar (G25) nur DE Heizwert Hi= 29,25 MJ/m ³ Wobbeindex Ws = 41,52 MJ/m ³	Düsendruck	11,6 mbar	8,8 mbar	11,5 mbar
	Durchflussmenge Gas	0,45 m ³ /h 7,5 l/min	0,68 m ³ /h 11,3 l/min	1,03 m ³ /h 17,2 l/min
Flüssiggas 50 mbar (G30) Heizwert Hi= 45,65 MJ/kg Wobbeindex Ws = 87,33 MJ/m ³	Durchflussmenge Gas	0,29 kg/h	0,43 kg/h	0,66 kg/h

Alle Angaben für den Heizwert Hi, Wobbeindex Ws und den Anschlusswert (Durchflussmenge) beziehen sich auf 15 °C, 1013 mbar, trockenes Gas.

Wärmeleistung und Leistungsaufnahme

Bezeichnung	VGR-sine 31/4	VGR-sine 51/4	VGR-sine 71/4
indirekte Heizfunktion	nein	nein	nein
direkte Wärmeleistung	3,00 kW	4,70 kW	7,00 kW
indirekte Wärmeleistung	0,0 kW	0,0 kW	0,0 kW
Zulässige Mindestgesamtlänge der Abgasanlage (vertikales + horizontales Rohr)	0 m	0 m	0 m
Brennstofftyp	gasförmig	gasförmig	gasförmig
Stickoxid-Emissionen ((NOx) (Brennwert)	14 mg/ kWh _{input}	78 mg/ kWh _{input}	77 mg/ kWh _{input}
Nennwärmeleistung P _{nom}	3,0 kW	4,7 kW	7,0 kW
Mindestwärmeleistung P _{min} (Richtwert)	1,1 kW	1,5 kW	2,3 kW
Hilfsstromverbrauch bei Nennwärmeleistung el _{max}	0,0 kW	0,0 kW	0,0 kW
Hilfsstromverbrauch bei Mindestwärmeleistung el _{min}	0,0 kW	0,0 kW	0,0 kW
Leistungsaufnahme im Off-Modus P ₀	0,00 W	0,00 W	0,00 W
Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb P _{sm}	0,00 W	0,00 W	0,00 W
Leistungsaufnahme im Leerlaufbetrieb P _{idle}	0,00 W	0,00 W	0,00 W
Leistungsaufnahme im vernetzten Standby-Modus P _{nsm}	N.A.	N.A.	N.A.
Standby-Betrieb mit Informations- oder Statusanzeige	nein	nein	nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme P _{pilot}	0,200 kW	0,200 kW	0,200 kW
Thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung $\eta_{th, nom}$ (Heizwert)	87,4 %	85,1 %	84,4 %
Thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung $\eta_{th, min}$ (Heizwert)	—	—	—
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_s (Heizwert)	67,7 %	66,7 %	66,5 %

Art des Wärmeleistungs-/Raumtemperaturreglers

Bezeichnung	VGR-sine 31/4	VGR-sine 51/4	VGR-sine 71/4
Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	nein	nein	nein
Zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein	nein	nein
Raumtemperaturregler mit mechanischem Thermostat	ja	ja	ja
Elektronischer Raumtemperaturregler	nein	nein	nein
Elektronischer Raumtemperaturregler mit Tageszeitregelung	nein	nein	nein
Elektronischer Raumtemperaturregler mit Wochen- tagsregelung	nein	nein	nein

Sonstige Regelungsoptionen

Bezeichnung	VGR-sine 31/4	VGR-sine 51/4	VGR-sine 71/4
Raumtemperaturregler mit Präsenzerkennung	nein	nein	nein
Raumtemperaturregler mit Erkennung offener Fenster	nein	nein	nein
Fernbedienungsoption	nein	nein	nein
Adaptive Regelung des Heizbeginns	nein	nein	nein
Betriebszeitbegrenzung	nein	nein	nein
Schwarzkugelsensor	nein	nein	nein
Selbstlernfunktion	nein	nein	nein
Regeilungsgenauigkeit	nein	nein	nein

Supplier

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6 ■ 1100 Wien ■ Österreich

Telefon 05 7050 ■ Telefax 05 7050 1199

Telefon 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at ■ termin@vaillant.at

www.vaillant.at ■ www.vaillant.at/werkskundendienst/



838216_08

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ 42859 Remscheid ■ Deutschland, Germany

Telefon 02191 18 0 ■ Telefax 02191 18 2810

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

Manufacturer

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ 42859 Remscheid ■ Deutschland, Germany

Tel. +49 (0)2191 18 0 ■ Fax +49 (0)2191 18 2810

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.